



Landeshauptstadt München, Direktorium, D-I-Arc-L
Winzererstr. 68, 80797 München

per E-Mail
über die BA-Geschäftsstelle Ost
(bag-ost.dir@muenchen.de)
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
15 – Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler

Leitung
Silvia Dichtl
silvia.dichtl@muenchen.de

Winzererstr. 68
80797 München
Telefon: 089 233-30855
Telefax: 089 233-989 30855

Zimmer: 020
Sachbearbeitung:
Frau Ullrich

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
4053-3231.0 (2019)

Datum
07.09.2023

Manchesterplatz: Informationstafel zum Flugzeugunglück
(„Munich Air Desaster“) anbringen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06799 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 19.09.2019

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für den Antrag des Bezirksausschusses 15 – Trudering–Riem in o.g. Sache sowie
für die gewährte Verlängerung der Bearbeitungsfrist.

Mit dem oben genannten Antrag fordert der BA 15 am Manchesterplatz an geeigneter Stelle
eine Informationstafel aufzustellen, die zweisprachig (deutsch und englisch) in gebotener
Ausführlichkeit in Wort und Bild die Geschichte vom Flugzeugunglück am 6. Februar 1958
(Munich Air Desaster) darstellt.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 37 Abs. 1 der Gemeindeordnung und
§ 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates, weil es sich um eine Antragsprüfung handelt, für
die es bereits ein bei der Landeshauptstadt München durch Stadtratsbeschluss festgelegtes
und etabliertes Verfahren gibt und bei dem keine erheblichen Verpflichtungen für die
Landeshauptstadt München zu erwarten sind. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem
Schreiben.

Das Kulturreferat, Abt. 4 Public History München, wurde um Stellungnahme gebeten und hat
sich wie folgt geäußert:



„Der Stadtrat hat am 6.11.2002 mit Grundsatzbeschluss über den Umgang mit Wünschen nach Gedenktafeln und Denkmälern entschieden. Da die Anträge nach neuen Gedenktafeln und Denkmälern überhand genommen hatten, wurde diese Form des Gedenkens allein als nicht mehr sinnvoll erachtet. Als Ersatz für Gedenk- und Informationstafeln rief die Stadt die sogenannten Kulturgeschichtspfade ins Leben. Diese Rundgänge durch die Stadtbezirke entlang historisch bedeutsamer Orte, Ereignisse und Wirkungsstätten einzelner Münchnerinnen und Münchner sollen zu einem flächendeckenden Informationsnetz der Geschichte Münchens ausgebaut werden. Seitdem sind bereits 22 Kulturgeschichtspfade erschienen. Die handlichen Broschüren, die auch kostenlos im Internet heruntergeladen werden können, sind mittlerweile als ein viel genutztes Format der Geschichtsvermittlung vor Ort etabliert.

Im KulturGeschichtspfad Nr. 15 – Trudering-Riem wird mit einem eigenen Kapitel und einer Rundgangsstation an das Flugzeugunglück vom 6. Februar 1958 erinnert.

Jenseits der Kulturgeschichtspfade hat der Stadtrat 2002 entschieden, dass alle Anträge für Gedenktafeln und Denkmäler in der AG Gedenktafel, die sich aus Fachleuten aller einschlägigen Referate und je einer Vertretung der Stadtratsfraktionen zusammensetzt, behandelt werden. Die AG wurde in den Sitzungen am 17.11.2011, 28.06.2018 und 04.04.2019 mit der Frage nach einer permanenten Gedenkform zum Flugzeugunglück vom 6. Februar 1958 mehrfach befasst.

Dabei wurde dargestellt, dass in der Landeshauptstadt München bereits mit permanenten Formaten im öffentlichen Raum an das Ereignis erinnert wird: Seit 2004 wird am heutigen Manchesterplatz mit einem Denkmal an den Flugzeugabsturz gedacht, seit 2008 durch die Namensgebung des Platzes, die vor Ort mit einem Straßennamenerläuterungsschild ergänzt wurde. Auf Initiative des Fanclubs „Red Docs Munich“ wurde 2020 eine Vitrine zur Erinnerung an den Flugzeugabsturz realisiert.

Aufgrund der vor Ort bereits existierenden Vielfalt permanenter, erinnerungskultureller Formate sprach die AG Gedenktafel keine Empfehlung für eine weitere Kennzeichnung aus.“

Ich bitte von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehe davon aus, dass der o. g. Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als satzungsgemäß erledigt gelten darf.

Mit besten Grüßen

Silvia Dichtl